

# Eger im Mittelpunkt europäischer Politik

Feierstunde diesen Freitag: Verkündigung der „Goldenen Bulle von Eger“ vor 800 Jahren – Stauer-Stele vor der Burg

Cheb/Eger (gb) Vor genau 800 Jahren erließ Friedrich II., der Enkel des Kaisers Friedrich Barbarossa, als neu gewählter König zum Reichstag in Eger. Vom Platz der Burg aus begaben sich am 12. Juli 1213 die hohen Herren in feierlichem Zuge über eine Galaxie in den oberen – für den Adel bestimmten – Teil der Doppelkapelle.

Nach einem Festgottesdienst wurde die „Goldene Bulle von Eger“ feierlich vorgelesen und vor den Augen der zum Reichstag geladenen Fürsten unterzeichnet. Der junge König benutzte damit einen Rechtsstreit mit Innozenz III., dem mächtigsten Papst des Mittelalters. Dieses historische bedeutsame Ereignis ist in Waldsassens Nachbarstadt Cheb/Eger am kommenden Freitag Anlass zu einem festlichen Nachmittags.

## Zum historischen Gedenken

Das „Komitee der Stauerfreunde“ aus Stuttgart hat zu diesem Jubiläum vor der Egerer Burg eine 3,5 Meter hohe Stele errichten lassen – zum historischen Gedenken an die Dynastie der Stauer, ebenso aber auch als gegenwartsbezogene Geste der freundschaftlichen Verbundenheit im europäischen Gedächtnis. Nach dem Festgottesdienst in der Nikolauskirche und der Enthüllung der Stele gibt es mit dem – in fünf Büschen aus Stutt-

gart angelegten – „Stauerfreunde“ ein gewisses Besamensein im Burg-Palast. Außerdem können diese die Ausstellung „Das Egerland unter der Herrschaft der Stauer“ in der Doppelkapelle der Burg besichtigen.

## Stauerstelnen in Europa

„Geschichte, Kunst und Kultur der stauischen Zeit sind ein Lehrstück für die geistige Gemeinsamkeit und Ausstrahlungskraft Europas.“ Dies sagte der ehemalige Bundespräsident Walter Scheel im Jahre 1977. Das im Jahre 2002 gegründete „Komitee der Stauerfreunde“ betrachtet die Dynastie der Stauer als „das



Nachbarstadt Waldsassen-Eger

edelste Geschlecht, das je die deutsche Krone getragen.“ Diese hat im Hochmittelalter drei Kaiser und sieben Könige hervorgebracht und hatte „völkerübergreifende Bedeutung von europäischer Dimension.“ Zum Andenken an diese Zeit des Hochmittelalters haben die Stauerfreunde bereits über zwanzig Stauerstelnen in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Belgien errichtet, finanziert privaten Stiftern. In Tschechien ist Cheb/Eger

die einzige Stadt, in der nun eine Stauer-Stele errichtet wird. Stifterin ist Annemarie Marliese Meissner aus Stuttgart. Nach Auskauf der „Stauerfreunde“ gibt es noch mehr als 100 weitere historische Stätten in Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Italien, Österreich, Schweiz, Spanien und sogar im Nahen Osten, die mit den Stauern in engem Bezug stehen.

## Symbolische Verbindung

Diese Länder sollen durch die Errichtung der Stauerstelnen, als ehrlichem Anlass, symbolisch miteinander verbunden werden. Stauer-Steelen sind 3,5 Meter hohe schreieckige Säulen. Ihr oberer Teil ist mit einem breiten goldenen Rand verziert.

Auf der Stauer-Stele für die Stadt Cheb/Eger werden die Wappen von Böhmen und von Eger, sowie die Wappen der Stauer und des Römischen Reichs zu sehen sein. In tschechischer und deutscher Sprache wird

## Goldene Bulle von Eger – 12. Juli 1213

Friedrich II. gestattet die freie Bischofswahl im Reich und sorgt für die letzte große Erweiterung des Kirchenstaates.

Inschriß auf der Stauer-Stele, die am Freitag enthüllt wird.

## Ein Dokument von großer historischer Bedeutung

Vizebürgermeister Pospíšil über die „Goldene Bulle“

Cheb/Eger. (gb) Der Egerer Vizebürgermeister Michal Pospíšil bezeichnet die „Goldene Bulle von Eger“ als Urkunde von größter Wichtigkeit für die Geschichte Europas.

Ohne Überhebung kann man sagen, dass die Egerer Burg am diesen Tag im Mittelalter der ganzen damaligen christlichen Welt erhoben wurde.

Vizebürgermeister Michal Pospíšil über den 12. Juli 1213

„Die Enthüllung der Stauer-Stele erinnert an dieses – in Geschichte unserer Stadt ganz außergewöhnliche – Ereignis. Mit der Goldenen Bul-

le aus Eger ordnete Friedrich II. die Beziehungen zwischen der weltlichen und kirchlichen Gewalt.“ unterstreicht Michal Pospíšil und ergänzt: „Es handelte sich um eine Urkunde, die für ganze Europa bedeutsam war.“

Bei ihrer Unterzeichnung seien eine Reihe von kirchlichen und nichtkirchlichen Verantwortlichen anwesend gewesen – unter anderem der böhmische König Premysl Otakar I., der päpstliche Nuntius, der bayerische Herzog Ludwig IV. österreichische Herzog Leopold und auch eine große Zahl von Erzbischöfen und Bischöfen.

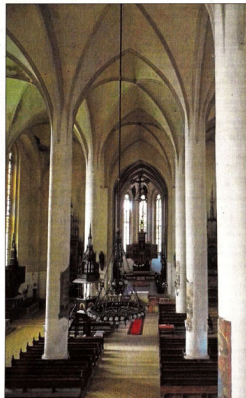
„Ohne Überhebung kann man sagen, dass die Egerer Burg an diesem Tag zum Mittelpunkt der ganzen damaligen christlichen Welt erhoben wurde.“

an das Wirken der Stauer im Egerland erinnert. Zu dem historischen Ereignis, das vor 800 Jahren in der Doppelkapelle der Egerer Burg stattgefunden hatte, heißt es: „Goldene Bulle von Eger – 12. Juli 1213 – Friedrich II. gestattet die freie Bischofswahl im Reich und sorgt für die letzte große Erweiterung des Kirchenstaates.“

(Info-Kasten/weiterer Bericht)

## „Großer Gott, wir loben dich“ zweisprachig als völkerverbindende Geste

Der Festgottesdienst in der Nikolauskirche in Cheb/Eger beginnt um 15 Uhr. Zelebanten am Altar sind der Pilsener Bischof František Radkovič, ein Vertreter des Prager Kardinals Dominik Duka, Generalkaplan Michael Fuchs aus Regensburg, der Waldsassener Pfarrer Thomas Vogl, Pfarrer Petr Hruška aus Cheb sowie ein Vertreter der „Stauerfreunde“, Pfarrer Franz Pitzal. Für die musikalische Gestaltung hat der Egerer Vizebürgermeister Michal Pospíšil den



Der Blick von der Empore der Empore der Nikolauskirche, wo am kommenden Freitag der Chor der Basilika Waldsassen und die Waldsassener Blechbläser des Festgottesdienst zweisprachig gestalten werden. Bild: gb

Chor der Basilika Waldsassen, sowie die Waldsassener Blechbläser in die Nachbarsstadt eingeladen. Unter der Leitung von Andreas Sogstetter und der Orgelbegleitung von Silvia Gmeiner wird die „Missa Brünnerensis“ von Stefan Trenner aufgeführt.

Eine völkerverbindende Geste soll der zweisprachige Gesang der Gemeinde sein: „Großer Gott, wir loben dich – Bože chváleme tebe“. Ebenfalls im Sinne der Verständ-

igung von Tschechen und Deutschen wird die Liturgie in lateinischer Sprache gefeiert werden.

Um 17 Uhr folgt am Eingang zur Egerer Burg die feierliche Enthüllung der Stauer-Stele, gestiftet von Annemarie Marliese Meissner (Komitee der Stauerfreunde). Dieser Festakt wird von den Waldsassener Blechbläsern musikalisch umrahmt. (gb)